



Gesundheit für
Billstedt/Horn

Gesundheitskiosk in Hamburg - Billstedt

Jahrestagung der Gesundheitsregionen Niedersachsen
Forum II -: Informationen aus einer Hand

Hannover | 29.10.2018 | Alexander Fischer & Irena Lorenz

Gefördert unter Kennzeichen
01NVF16025 für die Zeit vom
1.1.2017 – 31.12.2019 durch



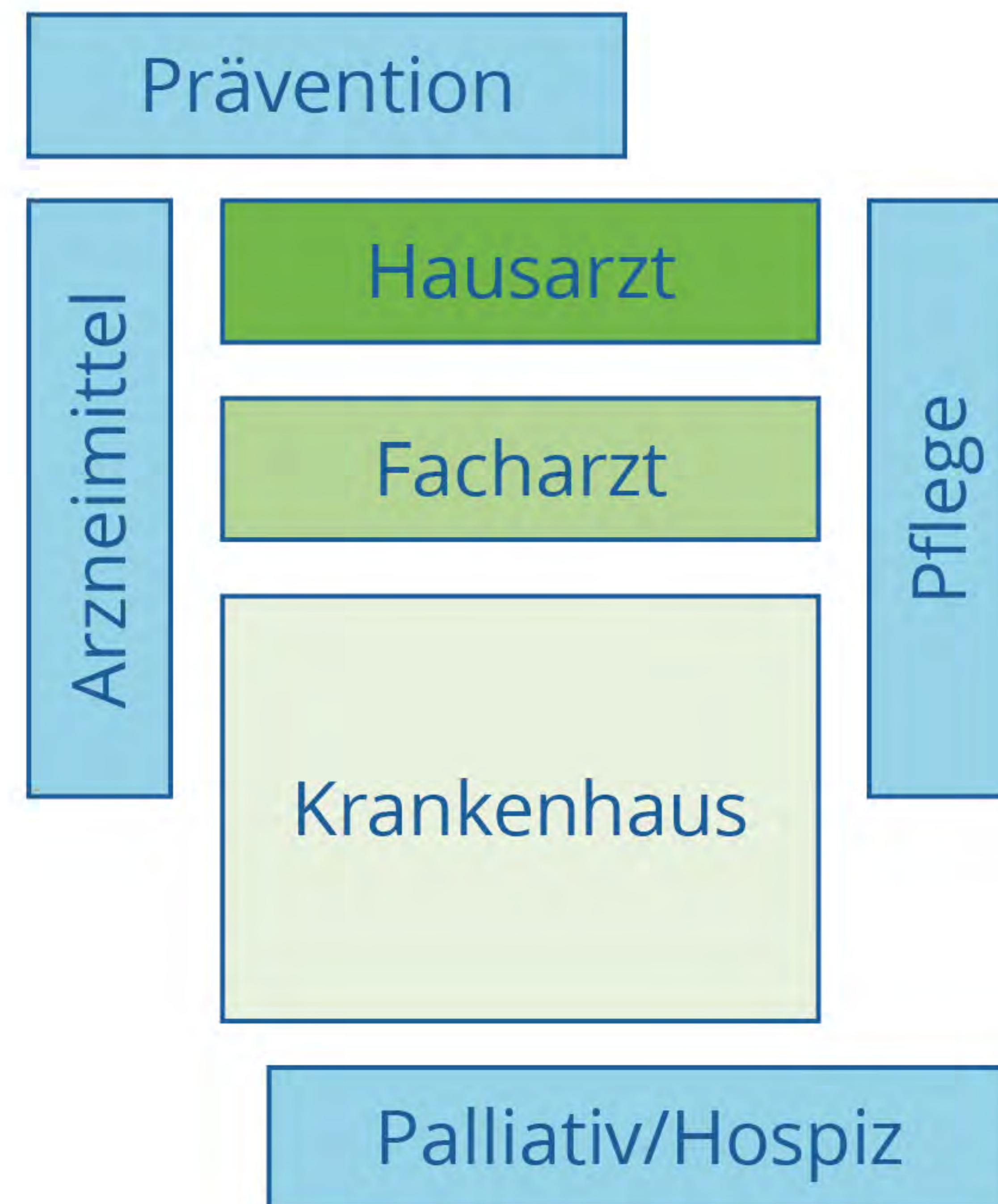
**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Innovationsausschuss

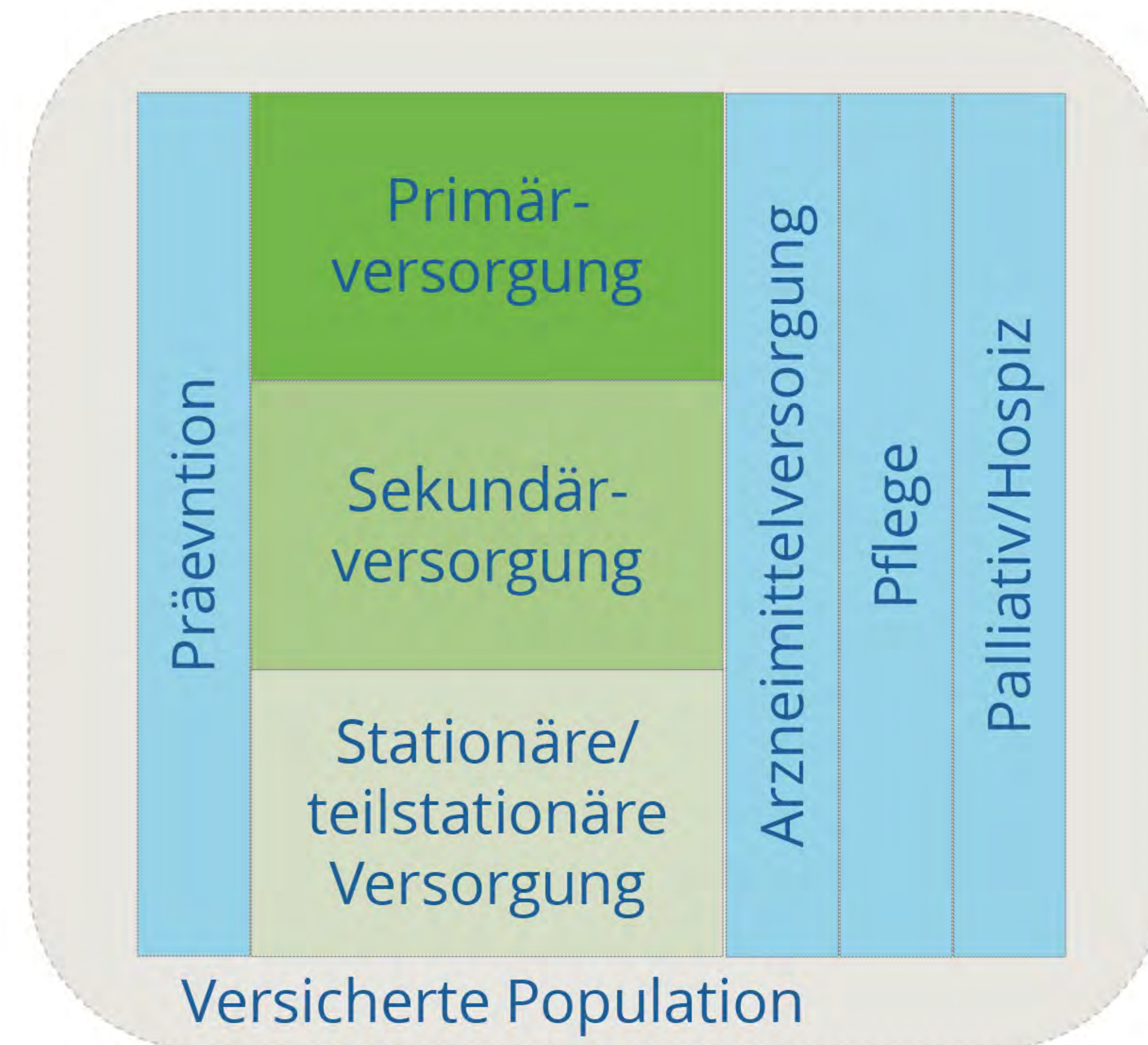
Lösungsansatz | Integrierte Versorgungsmodelle werden schon lange gefordert

Von der sektoralen zur populationsorientierten Versorgung

Traditionelles System
Anbieter- und sektororientiert



Zukunftskonzept
Populationsorientiert und sektorübergreifend

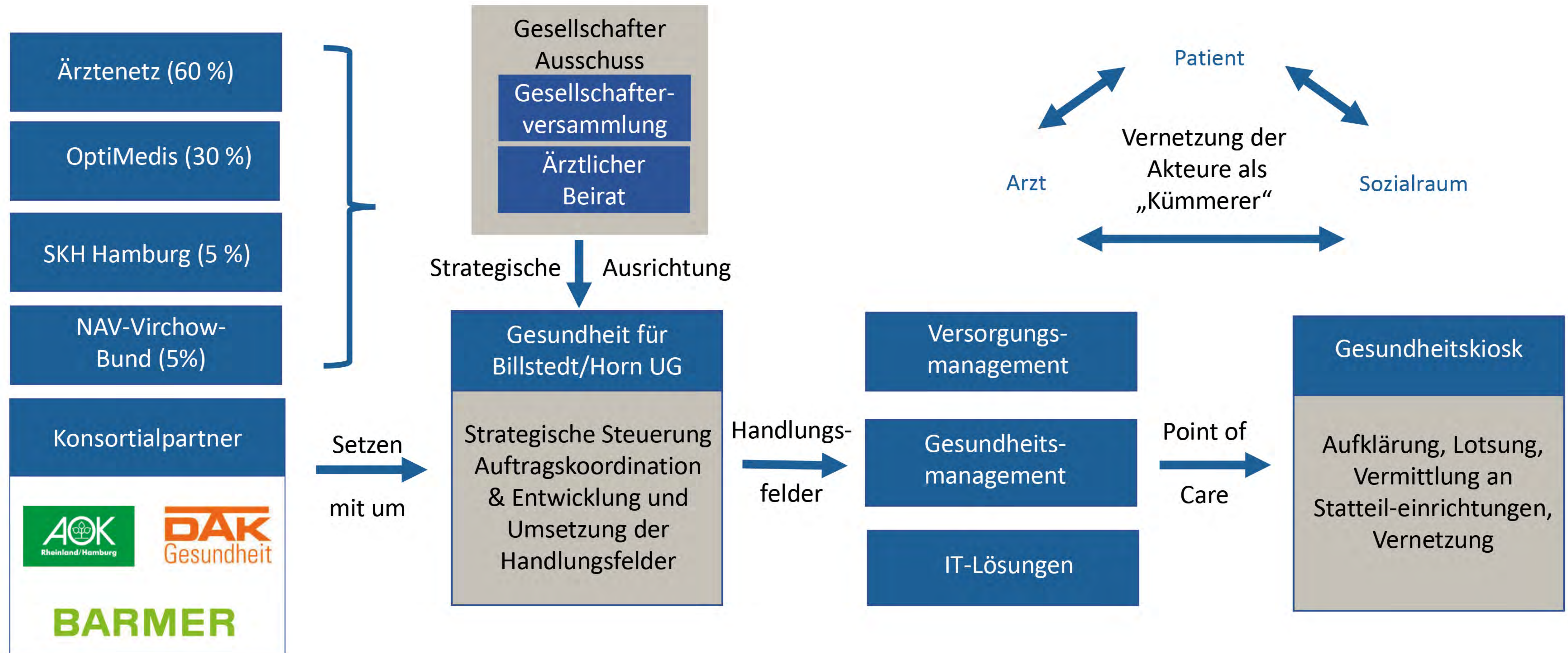


Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, 2009

Innovationsfondsprojekte bedienen den § 70 SGB V und führen zu mehr Qualität, Humanität und Wirtschaftlichkeit wo die Regelversorgung nicht greift



Organisationsstruktur | Interessenseinbindung und Patientenorientierung



Innovationen lassen sich in der Versorgung implementieren!



> 50

Mitglieder
im Ärztenetz

> 25

Ärzteveranstaltungen (CME-
zertifizierte Fortbildungen,
Qualitätszirkel,
Ärztenetztreffen...)

>20

Arztpraxen sind als feste Partner und
setzen sich aktiv für die Ziele von INVEST
ein

3

Gesundheitsprogramme
für Risikopatienten (Diabetes
im Blick, Herz im Blick,
Rücken im Blick), weitere
folgen

~ 45

Minuten dauert ein
Erstgespräch im
Gesundheitskiosk,
1500 Patienten in
kontinuierlicher
Betreuung

> 100

Gesundheitsangebote
der Einrichtungen,
Vereine und sonstigen
Anbieter stehen zur
Vermittlung bereit

8

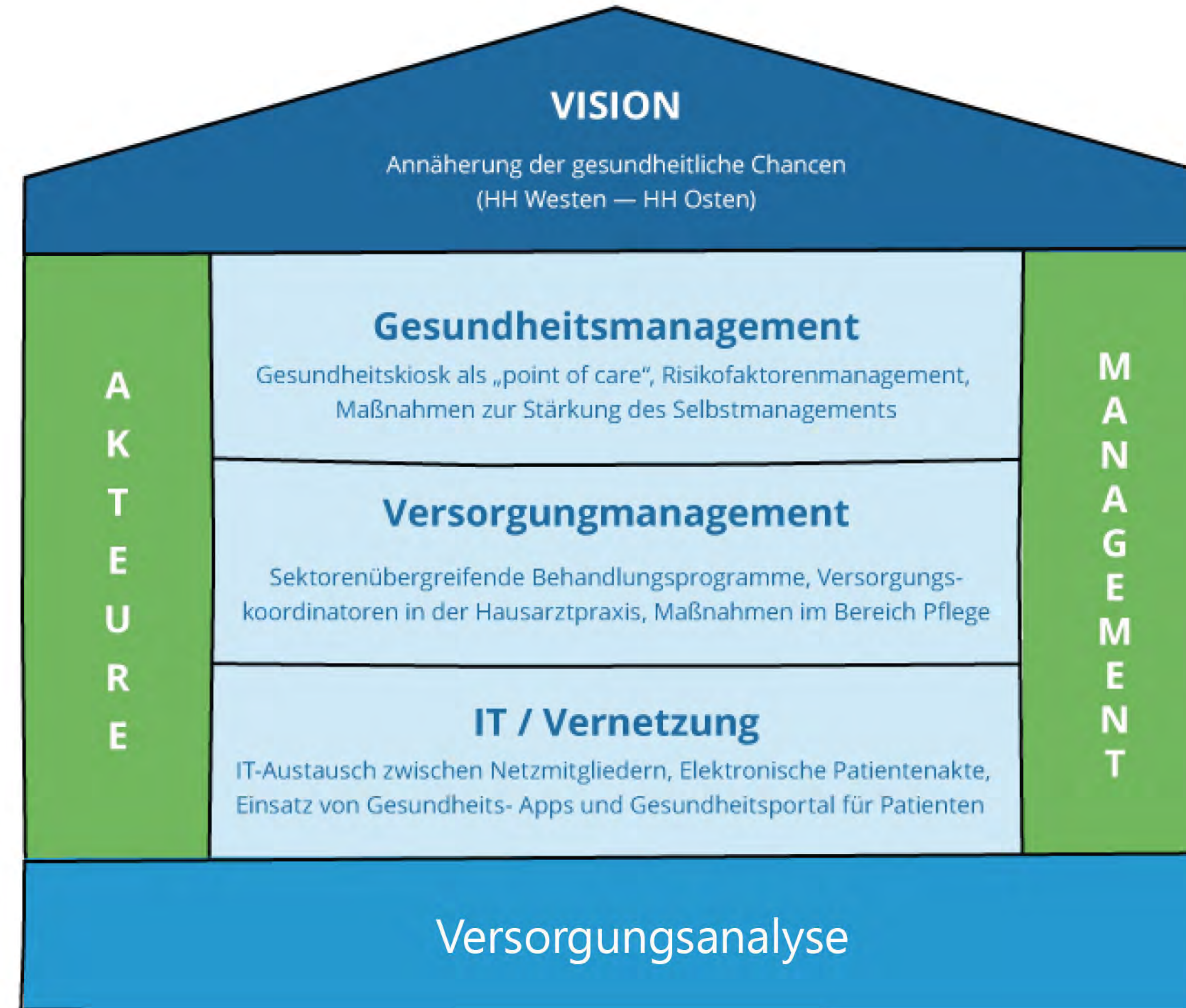
Pflegeanbieter sind mit
Krankenhäusern und
Arztpraxen vernetzt und
führen gemeinsame QZ zur
Verbesserung der Prozesse an
der Schnittstelle Pflege/Arzt
Wunde, Sturz und Palliativ-
Pflege

>

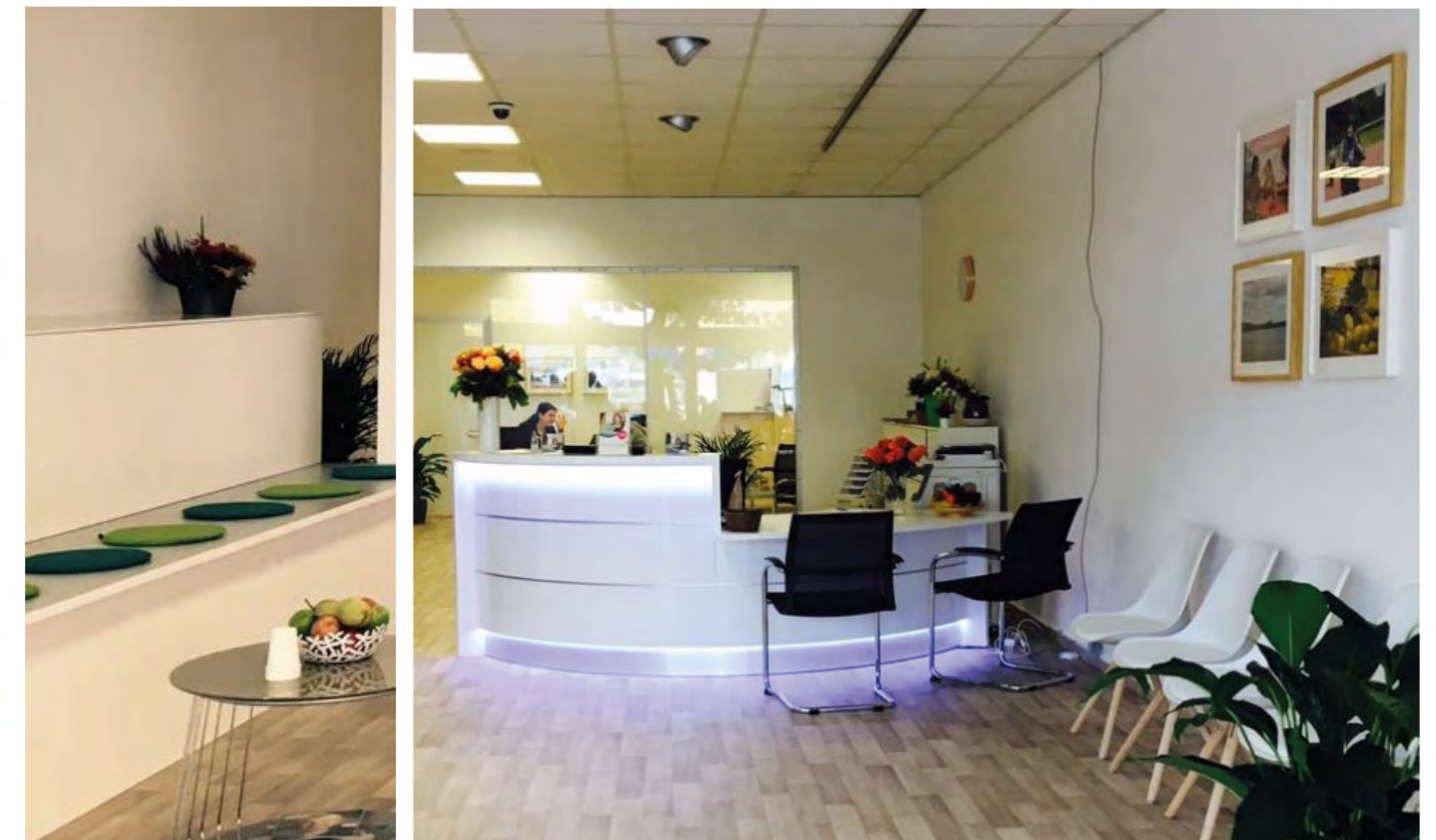
3.000

Besucherkontakte im
Gesundheitskiosk, aktiviert
durch 7 mehrsprachige
Community Health nurses

Welche Interventionen setzen wir im Stadtteil um



Der Gesundheitskiosk



Gesundheitskiosk – Organisation und Aufgaben



Beratungsanlässe

- Gewichtsreduktion und Ernährungsberatung
- Informationen zum Gesundheitssystem – Arztsuche; Aufklärung; Unterstützung bei Anträgen
- Nachbesprechung des Arztberichts
- Psychosoziale Anliegen
- Raucherentwöhnung, etc.
- Rückenschmerzen / Bewegungsangebote
- Reha, Rente, Pflege, Schwerbehinderung



Die Mitarbeiter des Gesundheitskiosks



Jennifer Lazidis

Deutsch, Englisch, Russisch
M.A. Prävention und Gesundheitsförderung



Isabella Kleinowski

Deutsch, Polnisch
Gesundheits- und Krankenpflegerin



Maryam Madanian

Deutsch, Englisch, Persisch, Farsi, Dari
Hebamme & B.A. Pflegeentwicklung und
Management



Yvonne Prawitt

Deutsch
Medizinische Fachangestellte



Jonas Afonso de Faria

Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch
B.Sc. Gesundheits- und Krankenpfleger



Azize Pamukbasanoglu

Deutsch, Englisch, Türkisch
B.Sc. Gesundheitswissenschaften

Angebote im Gesundheitskiosk

- Bewegungskurse, z.B.
 - Reha-Sportgruppen
 - Nordic Walking
 - Rückenfit
- Raucherentwöhnung
- Ernährungskurse
- Entspannungskurse
- Sprechstunden unserer Partner
 - z.B. Pflegestützpunkt
 - z.B. Diabetikerbund
- Kurse für Angehörige
- Selbsthilfegruppe „Schmerz“



Kostenfrei!

Gesundheitskiosk

Kursangebot August / September 2018

Sportgruppe Herz/Diabetes (HerzInForm)

Termin: Jeden Donnerstag
Uhrzeit: 9:00 – 10:00 Uhr
Kardiologe anwesend, Einstieg jederzeit möglich.
Nur mit Reha-Verordnung vom Arzt / Bewilligung Krankenkasse.

AOK-Kurs „Abnehmen - Schritt für Schritt“

Kursstart: 28. August, Kursumfang: 8 Termine, jeden zweiten Dienstag
Kurstermine: 28.08., 11.09., 25.09., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.
Uhrzeit: 10:00 – 11:30 Uhr
Einstieg jederzeit möglich.

Selbstfürsorge - Wohlspannung trotz(t) Pflegesituation

Kurs der Hamburger Angehörigenschule für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und Interessierte
Termin: Montag, 3. September
Uhrzeit: 14:00 – 17:00 Uhr

Ernährungsberatung durch Diät- und Diabetesassistentin

Termin: Jeden Montag (06.08., 13.08., 20.08., 27.08., 03.09., 10.09.)
Uhrzeit: Wechselnde Sprechzeiten
Bitte Termin vereinbaren.

Nordic Walking (in Kooperation mit der Volkshochschule)

Termin: Jeden Montag
Uhrzeit: 17:00 – 18:30 Uhr +
Treffpunkt: Gesundheitskiosk
+ Am 20. August, 27. August und 3. September abweichend von 18:00 bis 19:30 Uhr

Sprechstunde für Alleinerziehende

Informationen zu Ansprüchen sowie Unterstützungs- und Entlastungsangeboten, gesundheitliche Beratung, etc.
Termin: jeden Mittwoch
Uhrzeit: 10:00 – 11:00 Uhr

Kurse für mehr Entspannung*

Fühlen Sie sich oft angespannt? Möchten Sie gerne mit mehr Gelassenheit durchs Leben gehen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

<p>Progressive Muskelentspannung</p> <p>Jeden Montag, 18:00 – 19:00 Uhr</p>	<p>Autogenes Training</p> <p>Kursstart: 20. August Kursdauer: 8 Wochen Jeden Montag, 8:30 – 10:00 Uhr</p>
--	--

* Mit vorheriger Anmeldung.

Stand: Juli 2018

Gesundheit für **Billstedt/Horn**

11

Faktenkiosk

20

regelmäßige Schulungen (z.B. Raucherentwöhnung, Abnehmen, Entspannung)

~ Jeder 2.

Besucher kommt über den **Arzt**,
25 % über soziale Einrichtungen,
25 % auf eigene Initiative

9

Sprachen – darunter Farsi und Russisch – sind im Team vertreten



45 Min

für Erstgespräche

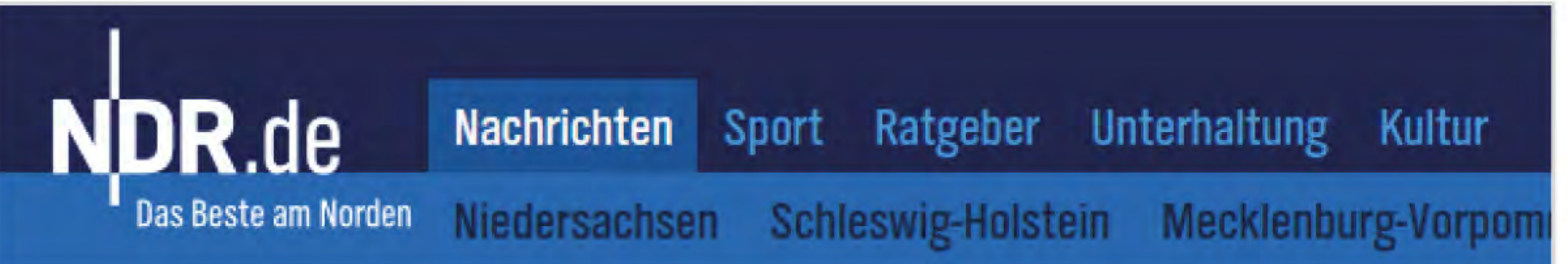
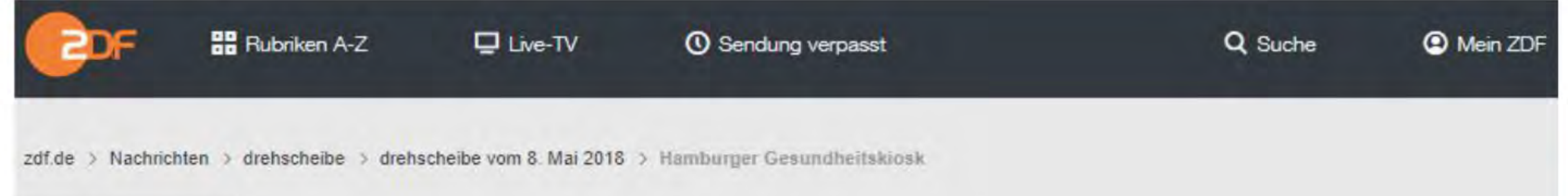
2 Standorte

5 Tage pro Woche Billstedt
3 Tage pro Woche Mümmelmannsberg

7

Gesundheitsberufe im Kiosk vertreten
(1 MFA, 2 Krankenpfleger, 1 Altenpflegerin, 1 Hebamme,
1 Beraterin für Prävention und Gesundheitsförderung, 1 Gesundheitswissenschaftlerin)

Rund 100 Veröffentlichungen zu INVEST sind bereits in der Schublade!



Arm am Beutel, krank am Herzen

Ärmere Menschen sind kränker als reiche und sterben deutlich früher. Und diese Ungleichheit nimmt sogar zu. Tun wir zu wenig dagegen?

Von Dennis Mitchell

Wann genau soll das sein? Die Antwort lautet: nie. Denn die Ungleichheit zwischen den sozialen Schichten ist ein Dauerzustand. Und sie wird sich in Zukunft noch verschärfen. Das ist die Botschaft einer Studie, die im vergangenen Jahr veröffentlicht wurde. Sie zeigt, dass die Lebenserwartung von Menschen in den ärmeren Schichten um bis zu zehn Jahren kürzer ist als in den reicheren Schichten. Und das ist ein Trend, der sich in den letzten Jahrzehnten verstärkt hat. Die Forscher haben festgestellt, dass die gesundheitliche Ungleichheit zwischen den sozialen Schichten in Deutschland in den letzten Jahren noch stärker geworden ist. Das ist ein besorgniserregendes Signal, das darauf hinweist, dass die gesundheitliche Ungleichheit ein ernstes Problem ist, das dringend gelöst werden muss.



In Billstedt sterben die Menschen mehr als zehn Jahre früher als im Westen Hamburgs. Deshalb hat dort vor einem Jahr der bundesweit erste Gesundheitskiosk eröffnet. Das Projekt kommt gut an, seine Zukunft aber ist unsicher

Beim Arzt, sagt Horst Harder, würde er sich einem wie ihm nur auf den Rücken klopfen, ihn röntgen und schließlich Verschleiß von 78 Jahren attestieren. „Das war es dann“, winkt Harder ab, „alles geht schnell, schnell.“ So hat er es schon mehrfach erlebt. Die Schmerzen in seinem Rücken aber blieben.

Wann genau soll das sein? Die Antwort lautet: nie. Denn die Ungleichheit zwischen den sozialen Schichten ist ein Dauerzustand. Und sie wird sich in Zukunft noch verschärfen. Das ist die Botschaft einer Studie, die im vergangenen Jahr veröffentlicht wurde. Sie zeigt, dass die Lebenserwartung von Menschen in den ärmeren Schichten um bis zu zehn Jahren kürzer ist als in den reicheren Schichten. Und das ist ein Trend, der sich in den letzten Jahrzehnten verstärkt hat. Die Forscher haben festgestellt, dass die gesundheitliche Ungleichheit zwischen den sozialen Schichten in Deutschland in den letzten Jahren noch stärker geworden ist. Das ist ein besorgniserregendes Signal, das darauf hinweist, dass die gesundheitliche Ungleichheit ein ernstes Problem ist, das dringend gelöst werden muss.

Billstedt ist am Donnerstag der bundesweit erste sogenannte Kiosk eröffnet worden. Ziel dieses neuen Beratungsangebotes sei es, die Zugänge zu sozialen Einrichtungen zu verbessern, sagte Senatorin Cornelia Prüfer-Stocks (SPD) am Donnerstag. So könnten in wenigen Ärzten im Stadtteil entlastet werden.

Auch bekannt aus:



Fazit: Erfolgsfaktoren bei der Implementierung

- **Überzeugendes Argument für den Wandel kreieren:** Sich auf Regionen mit hohem Handlungsbedarf / Versorgungsproblemen konzentrieren
- **Politische Plattform für den Wandel schaffen:** Politik und Krankenkasse für die Intervention begeistern, involvieren und fortlaufend informieren
- **Bottom-up-Vorgehen:** Partizipation und Beteiligung der Akteure in der Region – über die Veränderungen erreicht werden können – in die Analyse- / Konzeptentwicklung einbauen
- **Change Management Strategie anwenden** = Planung an dem systematischen und mehrstufigen Prozess des Rahmenprogramms für integrierte und soziale Versorgung ausrichten
- **Kommunikation:** Kontinuierlich ein Verständnis schaffen, warum die innovative Versorgungsform die Versorgung der Patienten / Bewohner verbessert

So bleiben wir in Kontakt!



Gesundheit für Billstedt/Horn UG
Möllner Landstr. 31
22111 Hamburg

Tel: +49 40 73 67 71 30



Alexander Fischer
Projektleiter INVEST – Billstedt/Horn
a.fischer@gesundheit-bh.de

www.gesundheit-billstedt-horn.de